

ESG Rollen

Sustainability Officer (CSO)

Rollenbezeichnung: Sustainability Officer (CSO)

Allgemeines:

- Bespricht sich mit dem CEO
- Arbeitet eng mit ESG-Team zusammen

Hauptverantwortlichkeiten:

1. Strategieentwicklung:

- Entwickelt und implementiert die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens in Abstimmung mit der Gesamtstrategie.
- Setzt klare, messbare Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

2. Führung und Management:

- Ist Ansprechpartner für das gesamte Nachhaltigkeitsteam und fördert eine Kultur der Nachhaltigkeit innerhalb der Organisation.
- Koordiniert bereichsübergreifende Teams, um Nachhaltigkeitsinitiativen zu fördern und umzusetzen.

3. Nachhaltigkeitsprogramme:

- Initiieren und Verwalten von Programmen, die die Umweltauswirkungen reduzieren und die soziale Verantwortung fördern.

4. Berichterstattung und Kommunikation:

- Verantwortlich für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten, aktuell für den UNGC
- Kommuniziert die ESG-Leistungen und -Initiativen an interne und externe Stakeholder, einschließlich Investoren und der Öffentlichkeit.
- Verantwortlich für das Erstellung und Ausfüllen von ESG-Selbstauskünften und Assessments

5. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:

- Überwacht die Einhaltung relevanter Umwelt-, Sozial- und Governance-Vorschriften auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Hält sich über gesetzliche Änderungen auf dem Laufenden und implementiert erforderliche Maßnahmen.

6. Risikomanagement:

- Identifiziert und bewertet ESG-bezogene Risiken und entwickelt Strategien zu deren Minderung.
- Stellt sicher, dass das Unternehmen auf regulatorische und klimabedingte Risiken vorbereitet ist.

7. Innovation und Partnerschaften:

- Fördert Innovationen in Produkten und Prozessen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit.
- Baut Partnerschaften mit NGOs, Regierungsorganisationen und anderen Stakeholdern auf, um gemeinsame Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

8. Schulungen und Bewusstseinsbildung:

- Entwickelt und implementiert Schulungen, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Unternehmens zu stärken.
- Fördert eine nachhaltige Unternehmenskultur und engagiert Mitarbeitenden auf allen Ebenen.

Qualifikationen und Fähigkeiten:

- **Bildung:** Master-Abschluss in Umweltwissenschaften, Rechtswissenschaften, Nachhaltigkeitsmanagement, Betriebswirtschaft oder einem verwandten Fachgebiet. z.B. Weiterbildungen im Bereich Nachhaltigkeit, ESG.
- **Erfahrung:** Nachhaltige Erfahrungen in Nachhaltigkeitsmanagement oder einer ähnlichen Funktion.
- **Fachwissen:** Fundiertes Verständnis von ESG-Prinzipien, Nachhaltigkeitstrends und relevanten Gesetzen.
- **Fähigkeiten:** Ausgezeichnete Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten, strategisches Denken, Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern.
- **Persönliche Eigenschaften:** Integrität, Engagement für Nachhaltigkeit, Innovationsgeist und Fähigkeit, Veränderungen voranzutreiben.

Corporate Social Responsibility (CSR) Manager

Rollenbezeichnung: Corporate Social Responsibility (CSR) Manager

Allgemeines:

- Bespricht sich mit dem CSO oder anderen Bereichen des ESG-Teams
- Arbeitet eng mit dem Marketing-Team zusammen
- Erstellt eigenständig Beiträge für Kunden, Interessenten und der internen Kommunikation in dem Fachbereich

Hauptverantwortlichkeiten:

1. Strategieentwicklung:

- Entwicklung und Implementierung der CSR-Strategie des Unternehmens in Abstimmung mit der Unternehmensmission und den Werten.
- Setzen von messbaren Zielen zur Förderung der sozialen Verantwortung und des positiven gesellschaftlichen Einflusses.

2. Programmverwaltung:

- Initiieren und Verwalten von CSR-Programmen und -Projekten, die Gemeinschaften unterstützen und soziale Verbesserungen fördern.
- Koordination von Freiwilligenprogrammen für Mitarbeitende und Organisation von gemeinnützigen Veranstaltungen.

3. Stakeholder-Engagement:

- Aufbau und Pflege von Beziehungen zu wichtigen Stakeholdern
- Zusammenarbeit mit internen Abteilungen, um CSR-Initiativen zu fördern und umzusetzen.

4. Berichterstattung und Kommunikation:

- Erstellung von Berichten über CSR-Initiativen und -Leistungen, wenn erforderlich.
- Entwicklung von Kommunikationsstrategien, um Erfolge und Ziele der CSR-Programme an interne und externe Stakeholder zu kommunizieren.

5. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:

- Sicherstellung der Einhaltung relevanter sozialer und arbeitsrechtlicher Vorschriften und Standards.
- Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, die sich auf CSR-Initiativen auswirken könnten, und Anpassung der Programme entsprechend.

6. Risikomanagement:

- Identifizierung und Bewertung von sozialen Risiken und Chancen für das Unternehmen.

- Entwicklung von Strategien zur Minderung von Risiken und zur Maximierung des gesellschaftlichen Nutzens.

7. Partnerschaften und Kooperationen:

- Aufbau von strategischen Partnerschaften mit Organisationen, die ähnliche CSR-Ziele verfolgen.
- Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern zur Förderung von ethischen und nachhaltigen Praktiken in der Lieferkette.

8. Schulungen und Bewusstseinsbildung, weitere Aufgaben:

- Entwicklung und Durchführung von Schulungsprogrammen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für CSR-Themen.
- Förderung einer Kultur der sozialen Verantwortung und des Engagements innerhalb des Unternehmens.
- Vertrautheit mit Datenschutzbestimmungen, insbesondere im Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen von CSR-Initiativen
- Sicherstellung der Einhaltung von Datenschutzgesetzen wie der DSGVO.

Qualifikationen und Fähigkeiten:

- **Bildung:** Bachelor- oder Master-Abschluss in Sozialwissenschaften, Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaften, Nachhaltigkeitsmanagement oder einem verwandten Fachgebiet. z.B. Weiterbildungen im Bereich Nachhaltigkeit, ESG.
- **Erfahrung** im Bereich Corporate Social Responsibility oder in einer ähnlichen Funktion.
- **Fachwissen:** Fundiertes Verständnis von CSR-Prinzipien, sozialen Trends und relevanten Gesetzen.
- **Fähigkeiten:** Starke Kommunikations- und Führungsfähigkeiten, Fähigkeit zum strategischen Denken und zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern.
- **Persönliche Eigenschaften:** Engagement für soziale Gerechtigkeit, Integrität, Empathie und die Fähigkeit, positive Veränderungen zu bewirken.

Environmental Manager

Rollenbezeichnung: Environmental Manager

Allgemeines:

- Tauscht sich mit dem CSO oder anderen Bereichen des ESG-Teams aus.
- Arbeitet eng mit dem Nachhaltigkeitsteam und externen Umweltberatern zusammen.

Hauptverantwortlichkeiten:

1. Strategieentwicklung:

- Entwicklung und Implementierung von Umweltstrategien, die im Einklang mit der Unternehmensstrategie stehen.
- Setzen von messbaren Zielen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen und zur Förderung nachhaltiger Praktiken.
- Entwickelt Initiativen zur Energieeffizienz, Abfallreduzierung und Ressourcenschonung.

2. Umweltprogrammverwaltung:

- Planung, Implementierung und Überwachung von Umweltprogrammen, einschließlich Energieeffizienz, Abfallreduzierung und Ressourcenschonung.

3. Überwachung und Berichterstattung:

- Erfassung und Analyse von Umweltdaten zur Bewertung der Fortschritte und zur Identifizierung von Verbesserungsbereichen.
- Erstellung von Umweltberichten gemäß gesetzlichen Anforderungen und internen Richtlinien, sofern erforderlich.

4. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:

- Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten Umweltgesetze und -vorschriften auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Überwachung von Änderungen in Umweltvorschriften und Anpassung der Unternehmenspraktiken entsprechend.

5. Risikomanagement:

- Identifizierung und Bewertung von Umweltrisiken und Entwicklung von Strategien zur Minderung dieser Risiken.
- Vorbereitung und Umsetzung von Notfallplänen zur Bewältigung von Umweltvorfällen.

6. Mitarbeiterschulung und Bewusstseinsbildung:

- Entwicklung und Durchführung von Schulungsprogrammen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Umweltbelange.
- Förderung einer Unternehmenskultur, die Umweltschutz und Nachhaltigkeit priorisiert.

7. Partnerschaften und Zusammenarbeit:

- Aufbau von Beziehungen zu externen Partnern, um Umweltziele zu unterstützen.
- Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern, um nachhaltige Praktiken in der Lieferkette zu fördern.

8. Innovationen und Technologien:

- Identifikation und Implementierung neuer Technologien und Praktiken zur Verbesserung der Umweltleistung.
- Förderung von Innovationen, die den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens reduzieren.

9. Verbesserung des Energiemanagements

10. Sicherstellung, dass alle Produkte und Prozesse den Sicherheits- und Umweltstandards entsprechen.

Qualifikationen und Fähigkeiten:

- **Bildung:** Bachelor- oder Master-Abschluss in Umweltwissenschaften, Rechtswissenschaften, Ingenieurwesen, Nachhaltigkeitsmanagement oder einem verwandten Fachgebiet z.B. Weiterbildungen im Bereich Nachhaltigkeit, ESG.
- **Erfahrung** im Umweltmanagement oder in einer ähnlichen Funktion.
- **Fachwissen:** Fundiertes Verständnis von Umweltmanagementsystemen, ökologischen Trends und relevanten Gesetzen.
- **Fähigkeiten:** Ausgezeichnete analytische Fähigkeiten, starke Kommunikations- und Führungsfähigkeiten, Fähigkeit zur Problemlösung und strategischem Denken.
- **Persönliche Eigenschaften:** Leidenschaft für Umweltschutz, Integrität, Engagement für Nachhaltigkeit und die Fähigkeit, Veränderungen voranzutreiben.

Diversity and Inclusion Officer

Rollenbezeichnung: Diversity and Inclusion Officer

Allgemeines:

- Tauscht sich mit dem HR-Manager mit Schwerpunkt ESG aus.
- Arbeitet eng mit dem HR-Team und externen Partnern zusammen.

Hauptverantwortlichkeiten:

1. Strategieentwicklung:

- Entwicklung und Implementierung einer Diversity- und Inklusionsstrategie, die im Einklang mit der Unternehmensvision und den -werten steht.
- Setzen von messbaren Zielen zur Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion im gesamten Unternehmen.

2. Programmverwaltung:

- Initiieren und Leiten von Programmen und Initiativen zur Förderung von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz.
- Entwicklung und Unterstützung von Mitarbeiterressourcengruppen und Inklusionsnetzwerken.

3. Rekrutierung und Talententwicklung:

- Zusammenarbeit mit dem Recruiting-Team, um vielfältige Bewerberpools zu fördern und faire Einstellungsverfahren zu gewährleisten.
- Entwicklung von Programmen zur Förderung von Chancengleichheit in der Karriereentwicklung und Talentförderung.

4. Schulung und Bewusstseinsbildung:

- Entwicklung und Durchführung von Schulungsprogrammen zu den Themen Vielfalt, Inklusion, Unconscious Bias und interkulturelle Kompetenz.
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden und des CEO für die Bedeutung von Vielfalt und Inklusion im Arbeitsumfeld.

5. Kultur und Arbeitsumfeld:

- Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur, die Vielfalt wertschätzt und Diskriminierung verhindert.

6. Überwachung und Berichterstattung:

- Erfassung und Analyse von Daten zur Vielfalt und Inklusion, um Fortschritte zu bewerten und Verbesserungsbereiche zu identifizieren.

- Erstellung von Berichten und Präsentationen, um die Wirkung von D&I-Initiativen zu kommunizieren.

7. Risikomanagement:

- Identifizierung und Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit Diversität und Inklusion und Entwicklung von Strategien zu deren Minderung.
- Sicherstellung der Einhaltung von Anti-Diskriminierungsgesetzen und Förderung ethischer Standards.

8. Partnerschaften und Zusammenarbeit:

- Aufbau von Beziehungen zu externen Partnern, einschließlich Diversity-Organisationen, Bildungseinrichtungen und Branchenkollegen.
- Teilnahme an Branchenveranstaltungen und Netzwerken, um Best Practices zu teilen und neue Ideen zu entwickeln.

9. Kenntnis der nationalen und internationalen Gesetze zur Förderung von Chancengleichheit und Anti-Diskriminierung, wie z.B. das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Deutschland.

- Sicherstellung der Einhaltung von Vorschriften zur Gleichbehandlung im Arbeitsumfeld.

10. Sozialrecht:

- Verständnis für soziale Vorschriften, die sich auf Vielfalt und Inklusion auswirken, einschließlich Gesetzen zur Förderung von Inklusion und Antidiskriminierung.

11. Datenschutzrecht:

- Vertrautheit mit Datenschutzbestimmungen bei der Erfassung und Analyse von personenbezogenen Daten zur Förderung von D&I-Initiativen.
- Einhaltung von Datenschutzgesetzen wie der DSGVO bei der Verwaltung sensibler Mitarbeitendendaten.

Qualifikationen und Fähigkeiten:

- Bildung: Bachelor- oder Master-Abschluss in Human Resources, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Psychologie, Betriebswirtschaft oder einem verwandten Fachgebiet z.B. Weiterbildungen im Bereich Nachhaltigkeit, ESG.
- Erfahrung in einer Position im Bereich Diversity & Inclusion oder einer ähnlichen Funktion.
- Fachwissen: Fundiertes Verständnis von D&I-Prinzipien, aktuellen Trends und relevanten Gesetzen.
- Fähigkeiten: Ausgezeichnete Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Fähigkeit zur interkulturellen Zusammenarbeit, strategisches Denken und Problemlösungsfähigkeit.
- Persönliche Eigenschaften: Engagement für Vielfalt und Inklusion, Empathie, Integrität und die Fähigkeit, Veränderungen voranzutreiben.

Menschenrechtsbeauftragter

Allgemeines:

- Der Menschenrechtsbeauftragte ist für die Förderung und Einhaltung der Menschenrechtsstandards innerhalb einer Organisation oder Institution verantwortlich.
- Diese Position zielt darauf ab, menschenrechtliche Risiken zu erkennen, präventive Maßnahmen zu entwickeln und bei Verstößen entsprechende Korrekturen zu implementieren.
- Sicherstellung, dass die Organisation ihren menschenrechtlichen Verpflichtungen gerecht wird.

Aufgaben:

1. Analyse und Monitoring:

- Durchführung von Menschenrechtsanalysen und Risikobewertungen, um potenzielle menschenrechtliche Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu mindern.
- Überwachung der Einhaltung nationaler und internationaler Menschenrechtsstandards, insbesondere in Bezug auf die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.
- Entwicklung und Implementierung von Menschenrechtsrichtlinien und Standards innerhalb der Organisation.

2. Beratung und Schulung:

- Beratung in Bezug auf menschenrechtliche Fragestellungen und gesetzliche Anforderungen.
- Durchführung von Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende und Partner zur Förderung einer menschenrechtsfreundlichen Unternehmenskultur.
- Unterstützung bei der Implementierung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in Geschäftspraktiken und Lieferketten.

3. Verantwortung und Prävention:

- Entwicklung und Einführung von Beschwerdemechanismen, um menschenrechtliche Verstöße innerhalb und außerhalb der Organisation zu melden.
- Sicherstellung, dass ethische Standards und menschenrechtliche Vorgaben eingehalten werden.
- Koordination von menschenrechtlichen Audits und Assessments, insbesondere bei Zulieferern und externen Partnern.

4. Berichterstattung und Kommunikation:

- Erstellung von regelmäßigen Berichten für interne und externe Stakeholder über die Fortschritte in menschenrechtlichen Belangen.
- Öffentlichkeitsarbeit zu den Aktivitäten und Bemühungen der Organisation im Bereich Menschenrechte.

5. Kooperation und Netzwerkarbeit:

- Zusammenarbeit mit internationalen und nationalen Institutionen, um menschenrechtliche Standards und Best Practices auszutauschen.
- Vertretung der Organisation bei externen menschenrechtlichen Konferenzen, Foren und Netzwerktreffen.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium in Rechtswissenschaften, Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften, Menschenrechte oder einem verwandten Fachgebiet.
- Fundierte Kenntnisse des internationalen Menschenrechtsrahmens (z.B. UN-Leitprinzipien, ILO-Standards).
- Berufserfahrung im Bereich Menschenrechte
- Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von menschenrechtlichen Strategien und Programmen.
- Hervorragende analytische und kommunikative Fähigkeiten.
- Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit, mit verschiedenen internen und externen Interessengruppen zusammenzuarbeiten.
- Fließende Deutsch- und Englischkenntnisse; weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.
- Hohe interkulturelle Kompetenz und Sensibilität für gesellschaftliche und wirtschaftliche Unterschiede.

Governance, Risk, and Compliance (GRC) Officer

Rollenbezeichnung: Governance, Risk, and Compliance (GRC) Officer

Allgemeines:

- Arbeitet eng mit dem ESG- Team zusammen.

Hauptverantwortlichkeiten:

1. Strategieentwicklung:

- Entwicklung und Implementierung von GRC-Strategien zur Unterstützung der Unternehmensziele.
- Setzen von Zielen zur Optimierung der Governance-Strukturen, Risikomanagementpraktiken und Compliance-Programme.

2. Governance-Verantwortung:

- Sicherstellung der Umsetzung von Corporate-Governance-Prinzipien und Best Practices innerhalb des Unternehmens.
- Unterstützung des Vorstands und der Führungskräfte bei der Einhaltung von Governance-Vorschriften.

3. Risikomanagement:

- Identifizierung, Bewertung und Überwachung von Risiken, die das Unternehmen beeinflussen könnten.
- Entwicklung von Strategien zur Risikominderung und Unterstützung der Risikobereitschaft des Unternehmens.

4. Compliance-Management:

- Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Entwicklung und Pflege von Compliance-Programmen, Richtlinien und Verfahren.

5. Überwachung und Berichterstattung:

- Erfassung und Analyse von Daten zur Bewertung der Effektivität von Governance-, Risiko- und Compliance-Programmen.
- Erstellung von Berichten und Präsentationen für das Management und den Vorstand, um die Einhaltung und Risiken zu überwachen.

6. Schulung und Bewusstseinsbildung:

- Förderung einer Unternehmenskultur, die sich auf ethische Geschäftspraktiken und die Einhaltung von Vorschriften konzentriert.

7. Interne Kontrollen:

- Überprüfung und Verbesserung interner Kontrollen zur Vermeidung von Betrug und zur Sicherstellung der betrieblichen Effizienz.
- Durchführung von Audits und Bewertungen zur Überprüfung der Einhaltung von Richtlinien und Verfahren.

8. Krisenmanagement:

- Entwicklung und Implementierung von Krisenmanagementplänen zur Bewältigung potenzieller Notfälle.
- Sicherstellung, dass das Unternehmen auf unerwartete Ereignisse vorbereitet ist und schnell reagieren kann.

9. Partnerschaften und Zusammenarbeit:

- Aufbau von Beziehungen zu externen Aufsichtsbehörden, Branchenkollegen und anderen relevanten Parteien.
- Zusammenarbeit mit internen und externen Prüfern, um die Einhaltung von Richtlinien zu gewährleisten.

Qualifikationen und Fähigkeiten:

- Bildung: Bachelor- oder Master-Abschluss in Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaft, Risikomanagement oder einem verwandten Fachgebiet.
- Erfahrung in einer Position im Bereich Governance, Risiko und Compliance oder einer ähnlichen Funktion.
- Fachwissen: Fundiertes Verständnis von GRC-Prinzipien, rechtlichen Anforderungen und Best Practices.
- Fähigkeiten: Ausgezeichnete analytische Fähigkeiten, starke Kommunikations- und Führungsfähigkeiten, strategisches Denken und Problemlösungsfähigkeit.
- Persönliche Eigenschaften: Integrität, Detailorientierung, Fähigkeit zur Risikobewertung und das Engagement, eine Kultur der Compliance zu fördern.

HR Manager mit Schwerpunkt ESG

Rollenbezeichnung: HR Manager mit Schwerpunkt ESG (Environmental, Social, and Governance)

Allgemeines:

- Arbeitet eng mit dem ESG-Team zusammen.

Hauptverantwortlichkeiten:

1. Strategische Integration von ESG:

- Entwicklung und Implementierung von HR-Strategien, die ESG-Prinzipien integrieren und mit den Unternehmenszielen im Einklang stehen.
- Förderung einer Unternehmenskultur, die Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und ethische Geschäftspraktiken priorisiert.

2. Personalentwicklung und ESG-Bewusstsein:

- Entwicklung von Programmen zur Förderung des ESG-Bewusstseins und der Kompetenzen unter den Mitarbeitern.
- Organisation von Schulungen und Workshops zu Themen wie Umweltverantwortung, soziale Gerechtigkeit und ethische Entscheidungsfindung.

3. Diversity, Equity und Inclusion (DEI):

- Unterstützung von Initiativen zur Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion im Unternehmen in Abstimmung mit dem Diversity and Inclusion Officer

4. Rekrutierung und ESG-Talentstrategie:

- Entwicklung von Rekrutierungsstrategien, die auf die Anziehung und Bindung von Talenten mit einem starken Fokus auf ESG-Werten abzielen.
- Sicherstellung fairer Einstellungspraktiken und Förderung eines vielfältigen Bewerberpools.

5. Mitarbeiterengagement und -bindung:

- Entwicklung von Initiativen zur Steigerung des Mitarbeiterengagements durch ESG-Programme und -Aktivitäten.
- Unterstützung der Mitarbeitenden bei der Teilnahme an gemeinnützigen und umweltfreundlichen Projekten in Abstimmung mit den Corporate Social Responsibility (CSR) Managern.

6. Compliance und gesetzliche Anforderungen:

- Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten arbeitsrechtlichen und ESG-relevanten Vorschriften.
- Überwachung von Änderungen in der Gesetzgebung und Anpassung von HR-Praktiken entsprechend.

7. Kommunikation:

- Kommunikation von Erfolgen und Fortschritten an interne und externe Stakeholder.

8. Förderung von Programmen zur Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen.

9. Datenschutzrecht:

- Vertrautheit mit Datenschutzbestimmungen bei der Verwaltung von Mitarbeitendendaten und ESG-Berichterstattung.
- Sicherstellung der Einhaltung von Datenschutzgesetzen wie der DSGVO.

Qualifikationen und Fähigkeiten:

- Bildung: Bachelor- oder Master-Abschluss in Personalmanagement, Betriebswirtschaft, Sozialwissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet z.B. Weiterbildungen im Bereich Nachhaltigkeit, ESG.
- Erfahrung im Personalmanagement, vorzugsweise mit Schwerpunkt auf ESG oder Nachhaltigkeit.
- Fachwissen: Fundiertes Verständnis von ESG-Prinzipien, arbeitsrechtlichen Anforderungen und Best Practices im HR-Bereich.
- Fähigkeiten: Ausgezeichnete Kommunikations- und Führungsfähigkeiten, strategisches Denken, Problemlösungsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz.
- Persönliche Eigenschaften: Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung, Empathie, Integrität und die Fähigkeit, positive Veränderungen voranzutreiben.

Supply Chain Sustainability Manager

Rollenbezeichnung: Supply Chain Sustainability Manager

Allgemeines:

- Arbeitet eng mit dem ESG-Team, Lieferanten und externen Beratern zusammen.

Hauptverantwortlichkeiten:

1. Strategische Entwicklung und Implementierung:

- Entwicklung und Implementierung von Strategien zur Förderung der Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette.
- Sicherstellung, dass die Nachhaltigkeitsziele der Lieferkette mit den übergeordneten Unternehmenszielen im Einklang stehen.

2. Nachhaltige Beschaffungspraktiken:

- Förderung nachhaltiger Beschaffungsrichtlinien und -praktiken, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.
- Bewertung und Auswahl von Lieferanten basierend auf deren Nachhaltigkeitsleistungen und -zielen.

3. Risikomanagement und Compliance:

- Identifizierung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette im Hinblick auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.
- Sicherstellung der Einhaltung relevanter gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen, einschließlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards.

4. Lieferantenbeziehungen und -entwicklung:

- Aufbau und Pflege starker Beziehungen zu Lieferanten, um Nachhaltigkeitsinitiativen zu unterstützen.
- Zusammenarbeit mit Lieferanten, um deren Nachhaltigkeitspraktiken zu verbessern und die Einhaltung der Unternehmensstandards sicherzustellen.

5. Leistungsüberwachung und Berichterstattung:

- Überwachung und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung der Lieferkette anhand festgelegter KPIs und Benchmarks.
- Erstellung von Berichten über Fortschritte und Herausforderungen in der Lieferkette für interne und externe Stakeholder.

6. Schulung und Bewusstseinsbildung:

- Entwicklung und Durchführung von Schulungsprogrammen für Mitarbeitende und Lieferanten zu nachhaltigen Lieferkettenpraktiken.
- Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Lieferketten innerhalb des Unternehmens und bei den Partnern.

7. Innovation und Technologieintegration:

- Identifizierung und Implementierung neuer Technologien und Praktiken zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette.
- Förderung von Innovationen, die den ökologischen Fußabdruck der Lieferkette reduzieren.

8. Kollaboration und Partnerschaften:

- Aufbau von Beziehungen zu externen Partnern, einschließlich NGOs, Branchenverbänden und anderen Organisationen, um Nachhaltigkeitsziele zu fördern.
- Teilnahme an Brancheninitiativen und Netzwerken zur Förderung nachhaltiger Lieferkettenpraktiken.

Relevante Rechtsbereiche:

1. Umweltrecht:

- Kenntnisse über Umweltvorschriften, die sich auf die Lieferkette auswirken, einschließlich Gesetze zur Abfallentsorgung und Emissionsreduktion.
- Sicherstellung der Einhaltung von Umweltstandards in der Lieferkette.

2. Sozialrecht:

- Kenntnisse über Arbeits- und Sozialvorschriften, die sich auf Arbeitsbedingungen in der Lieferkette beziehen.
- Förderung der Einhaltung von Standards für faire Arbeitspraktiken und soziale Verantwortung.

3. Unternehmensrecht:

- Vertrautheit mit Unternehmensvorschriften und -richtlinien, die nachhaltige Geschäftspraktiken fördern.
- Sicherstellung der Einhaltung von Corporate-Governance-Standards in der Lieferkette.

Qualifikationen und Fähigkeiten:

- Bildung: Bachelor- oder Master-Abschluss in Betriebswirtschaft, Logistik, Nachhaltigkeitsmanagement, Rechtswissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet.
- Erfahrung im Supply-Chain-Management oder in einer ähnlichen Funktion, vorzugsweise mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.
- Fachwissen: Fundiertes Verständnis von nachhaltigen Lieferkettenpraktiken, rechtlichen Anforderungen und Best Practices im Bereich der Nachhaltigkeit.
- Fähigkeiten: Ausgezeichnete Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten, strategisches Denken, Problemlösungsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz.
- Persönliche Eigenschaften: Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung, Integrität, Innovationsfreude und die Fähigkeit, positive Veränderungen voranzutreiben.

Eticor intern

Sustainability Officer (CSO)

- Verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.
- Überwacht die ESG-Initiativen und stellt sicher, dass die Unternehmensziele in Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen stehen.

Rolle: Yvonne Bahke

ESG Manager

- Leitet spezifische ESG-Projekte und koordiniert die Arbeit zwischen verschiedenen Abteilungen.
- Verantwortlich für die Datenerfassung und Berichterstattung zu ESG-Kennzahlen.

Rolle: Hannah Kleen, Thomas Teschner

Corporate Social Responsibility (CSR) Manager

- Konzentriert sich auf die sozialen Aspekte der ESG-Strategie.
- Entwickelt und implementiert Programme, die das soziale Engagement des Unternehmens stärken.

Rolle: Yvonne Bahke, Hannah Kleen, Thomas Teschner

Environmental Manager

- Verantwortlich für die Überwachung und Reduzierung der Umweltauswirkungen des Unternehmens.
- Entwickelt Strategien zur Einhaltung von Umweltvorschriften und zur Förderung von umweltfreundlichen Praktiken.

Rolle: Natalie Breunig

Diversity and Inclusion Manager

Menschenrechtsbeauftragter

- Fördert Vielfalt und Inklusion innerhalb der Organisation.
- Entwickelt Programme, die die Chancengleichheit fördern und Diskriminierung verhindern.
- Einhaltung menschenrechtlicher Belange

Rolle: Carolin Borchardt

Governance, Risk and Compliance (GRC) Officer

- Überwacht die Einhaltung von Governance-Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen.
- Bewertet und mindert Risiken im Zusammenhang mit ESG-Themen.

Rolle: Dr. Jörg Schick

HR Manager mit Schwerpunkt ESG

- Integriert ESG-Prinzipien in die Personalpolitik und -praktiken.
- Fördert eine Kultur der Nachhaltigkeit und Verantwortung innerhalb der Belegschaft.

Rolle: Michaela Elze

Supply Chain Sustainability Manager

- Bewertet die Nachhaltigkeit der Lieferkette und implementiert Strategien zur Verbesserung.

Rolle: Jedes Team, Controlling: Hannah Kleen, Thomas Teschner, Yvonne Bahke